

FUSSBALL

Wil plant die NLA mit Daniel Hasler



Giuseppe Gambino (34) wird in der nächsten Saison bei NLA-Aufsteiger Wil nicht mehr als Verteidiger tätig sein, sondern als Assistent des österreichischen Trainers Heinz Peischl. Der ehemalige St.-Gallen- und FCZ-Spieler Gambino würde künftig nur noch im Falle einer personellen Notlage spielen. Mit-

hin ist sein Wechsel auf den Posten des Assistenten auch als Rücktritt als Spieler zu werten. Gambino bestritt in 14 Nationalliga-Saisons ab 1988 rund 400 Partien. Die auslaufenden Verträge mit den Stürmern Patrick Isabella und Sokol Maliqi verlängert der FC Wil nicht mehr. Auch Ersatzgoalie Riccarco Di Benedetto und Mittelfeldspieler Owusu Benson werden nicht weiter beschäftigt, obwohl sie weiterlaufende Verträge hätten. Um je zwei Jahre verlängert wurden die Verträge mit den Defensivspielern Peter Eugster und Daniel Hasler (Bild), dem liechtensteinischen Internationalen.

WM ohne Anelka

Die WM in Japan und Südkorea wird ohne Nicolas Anelka (Liverpool) stattfinden. Roger Lemerre, der Trainer des Welt- und Europameisters Frankreich, berief an dessen Stelle Djibril Cissé von Auxerre ins Kader. Der Stürmer Anelka war schon vor der Endrunde 1998 im eigenen Land nicht berücksichtigt worden.

50 000 Franken Busse für FC Barcelona

Die UEFA hat den FC Barcelona mit 50 000 Franken gebusst, weil beim Champions-League-Halbfinal gegen Real Madrid Fans Feuerwerkskörper und Leuchtraketen abgeschossen hatten. Milan muss für die gleichen Vergehen seiner Anhänger im UEFA-Cup-Halbfinal gegen Dortmund 30 000 Franken bezahlen.

Basel - Lugano und Meisterfeier live am TV

Das Schweizer Fernsehen DRS überträgt heute (Mittwoch) ab 19.55 Uhr die Partie Basel - Lugano sowie die anschließende Meisterfeier des FC Basel live auf SF2. Nach dem Spiel und der Pokalübergabe im St. Jakob-Park begleitet das Fernsehen das Meisterteam, das mit Tram-Konvoi und offenen Autos zur offiziellen Feier gefahren wird, in die Basler Innenstadt. Bis die Mannschaft um Trainer Christian Gross eintrifft, werden auf der Casino-Terrasse am Barfüsserplatz neben Sängerin Nubya die FCB-Legenden Karl Odermatt, Erni Maissen und Helmut Benthaus empfangen. SF2 überträgt bis zirka 01.00 Uhr live aus Basel.

NLA-Finalrunde, 14. Runde

| | |
|---------------------------|----------|
| Basel - Lugano | Mi 20.15 |
| Grasshoppers - St. Gallen | Mi 20.15 |
| Sion - Young Boys | Mi 20.15 |
| Servette - Zürich | Mi 20.15 |

| | | | |
|-----------------|----|-------|-----------|
| 1. Basel | 13 | 32:13 | 52 (22)*M |
| 2. Grasshoppers | 13 | 25:14 | 44 (19) |
| 3. Lugano | 13 | 20:15 | 42 (19) |
| 4. Servette | 13 | 25:22 | 38 (17)* |
| 5. St. Gallen | 13 | 15:17 | 33 (18) |
| 6. Zürich | 13 | 13:17 | 32 (15) |
| 7. Young Boys | 13 | 17:22 | 31 (16) |
| 8. Sion | 13 | 7:34 | 18 (17) |

M = Meister; * = für den UEFA-Cup qualifiziert; * = in Klammern halbierte Punkte aus der Qualifikation

Dortmund holt aus zum Doppelschlag

Der frischgebackene deutsche Meister trifft im UEFA-Cup-Final auf Feyenoord

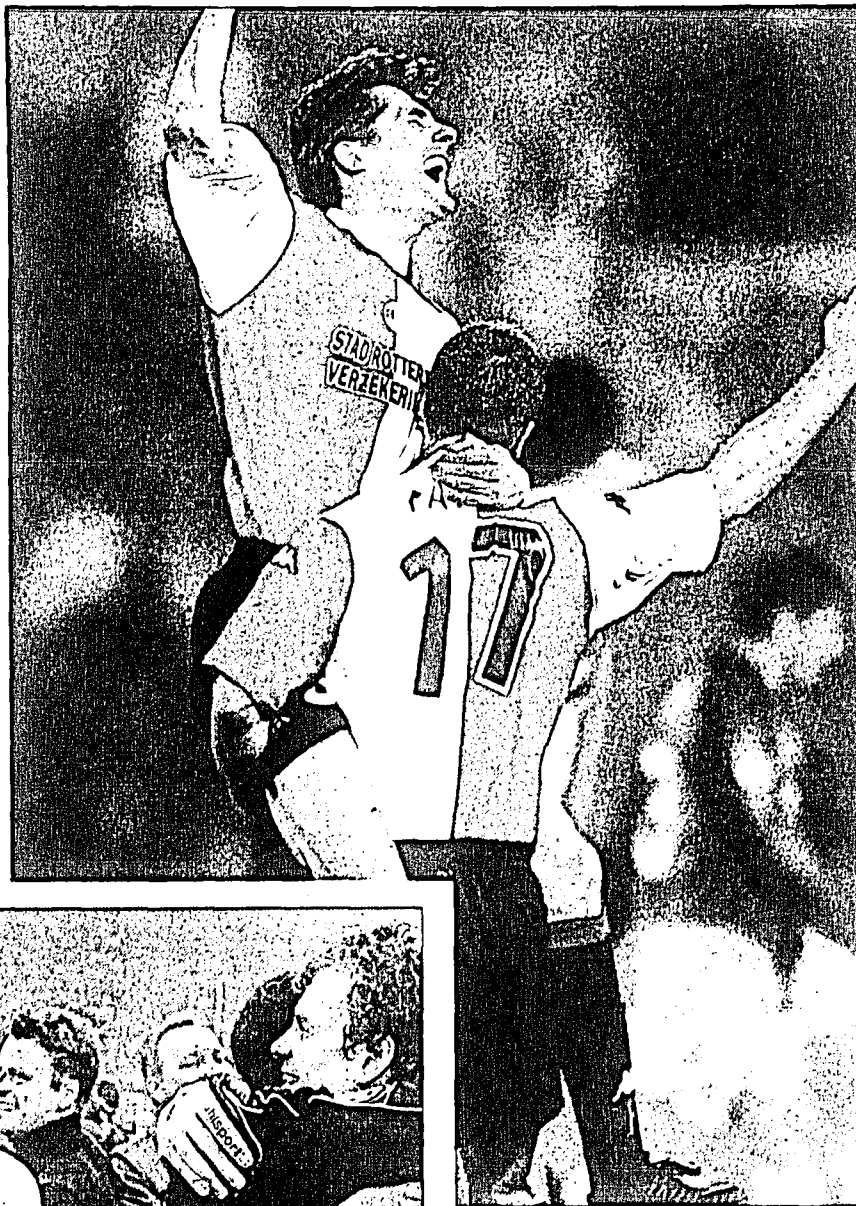
Borussia Dortmund hat morgen im UEFA-Cup-Final die Chance, nach dem Meistertitel die zweite Trophäe zu gewinnen. Gegner Feyenoord Rotterdam spielt derweil als Heimteam auch um das Image des nationalen Fussballs.

Stefan Wyss

Die Dortmunder reisen vier Tage nach dem Gewinn der deutschen Meisterschaft mit breiter Brust nach Rotterdam. Doch an der Maas erwartet die gelb-schwarze Festgemeinde eine feindliche Atmosphäre. Die vielen Hooligans von Feyenoord werden die Stadt in einen Ausnahmezustand versetzen, in dem deutsche Gäste nicht willkommen sind. Die beiden Fan-Gruppen werden strikt getrennt, und die Innenstadt wird für Zuschauer aus Dortmund zur verbotenen Zone.

Disziplin gefordert

Erwünscht ist der BVB-Anhang nur im südlichen Teil der Stadt. Dort ist das Messegelände für die Westfalen re-



Borussen und die Fan-Aufseher an die Disziplin und die Vernunft der Zuschauer.

Disziplin verlangt auch Dortmunds Trainer Matthias Sammer von seinen Spielern. Die Feier nach dem Meistertitel am vergangenen Samstag war ausserst kurz, «denn der UEFA-Cup-Final ist auch eine Ehrensache. Party machen können wir dann ab dem Donnerstag». Am liebsten natürlich mit einer weiteren silbernen Auszeichnung im Trophäen-Schrank. Was vor Jahresfrist Bayern München erreicht hat, soll nun auch dem BVB gelingen. Vier Tage nach dem Gewinn der Meisterschaft der Triumph auf der europäischen Bühne.

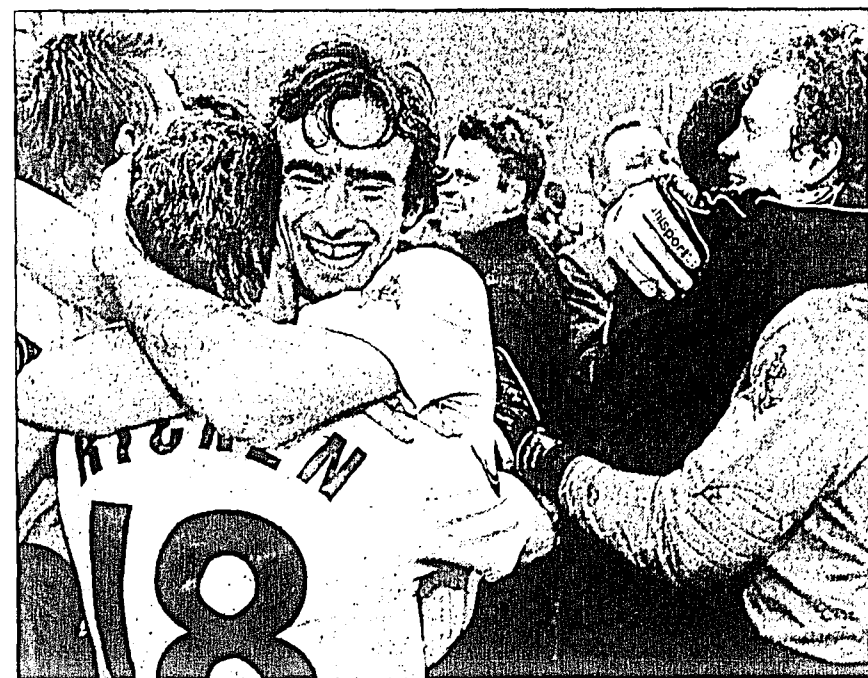
Feyenoords nationaler Auftrag

Mit einer ausgeruhten Equipe (Trainer Bert van Marwijk liess im letzten Meisterschaftsspiel sieben Stammspieler pausieren) versucht Feyenoord für ganz Holland eine Saison zu retten, die bisher viele Enttäuschungen gebracht hat. Das Verpassen der WM-Eindrunde weitete sich im vergangenen September zu einer nationalen Krise aus, zumal kurz darauf in der Champions League Feyenoord und der PSV Eindhoven sang- und klanglos ausschieden.

Der Weg ins Finale

Feyenoord Rotterdam
Champions-League-Vorrunde: Bayern München (2:2, 1:0), Spartak Moskau (2:2), Sparta Prag (0:2, 0:4) als Gruppendritter in der UEFA-Cup-UEFA-Cup-1 Runde Freiburg (0:1, 2:1) Achtelfinals: Glasgow Rangers (2:2, 1:1) Viertelfinals: PSV Eindhoven (1:1, 1:1), V.V. 0:4 nach Penaltyschiessen Halbfinals: Inter Mailand (2:2, 1:0)

Borussia Dortmund
Champions-League-Qualifikation: Schachtior Donezk (1:1, 2:0) Champions-League-Vorrunde: Dynamo Kiew (1:0, 2:2), Liverpool (0:0, 0:2), Borussia Porto (2:1, 1:2) als Gruppendritter in der UEFA-Cup-UEFA-Cup-1 Runde FC Kopenhagen (1:0, 3:0) Achtelfinals: Lille (0:0, 1:1) Viertelfinals: Slovan Liberec (4:0, 0:0) Halbfinals: Milan (4:0, 1:1)



Im Jubeln stehen sich die beiden Finalisten Dortmund (links) und Rotterdam (oben) in nichts nach. Wer heute zur grossen Feier ansetzen kann, bleibt abzuwarten.

serviert - eine geschützte Enklave, in der die Stunden bis zum Anpfiff verbracht werden müssen. Dortmundern, die ohne Ticket nach Holland reisen, droht die vorübergehende Festnahme. Deshalb appellieren der Vorstand der

Der Kampf ums internationale Ticket

57. LFV-Cupfinal am Muttertag: Der FC Vaduz trifft auf den USV Eschen-Mauren

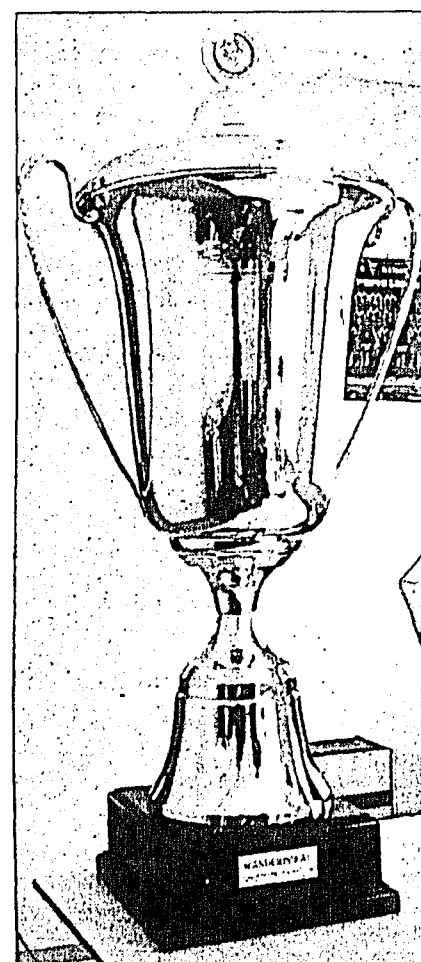
Das 57. LFV-Aktivcupfinale findet am kommenden Sonntag, den 12. Mai 2002, um 17.00 Uhr im Vaduzer Rheinpark-Stadion statt. Im diesjährigen Cupfinale stehen sich der FC Vaduz (Nationalliga B) und der FC USV Eschen-Mauren (2. Liga Interregional) gegenüber. Der Sieger des Cupfinals wird Liechtensteins Clubfarben im europäischen UEFA-Cup vertreten.

Die zwei höchstklassierten Liechtensteiner Vereine bestreiten in diesem Jahr das Cupfinale. Die 57. Austragung wird bereits zum 24. Male in Vaduz und zum 4. Male im schmucken Rheinpark-Stadion ausgetragen. Vaduz strebt in seiner 43. Finalteilnahme den 31. Cuperfolg an. Der USV Eschen-Mauren will bei seiner 15. Finalqualifikation zum 5. Mal reüssieren. Beide Mannschaften haben keine cupgesperrten Spieler zu beklagen.

«Wie bereits im letzten Jahr stehen sich im Cupfinale 2002 je ein Verein aus dem Ober- und aus dem Unterland gegenüber», stellt LFV-TK-Obmann Bruno Caldonazzi fest. «Ich bin überzeugt, dass wir uns auf einen spannenden und interessanten Cupfinal 2002 freuen dürfen, da sich die zwei höchstklassierten Liechtensteiner Vereine gegenüber stehen. Ich hoffe, dass diese Affiche von einer würdigen Zuschauerkulisse umrahmt werden wird.»

Schiedsrichter aus den Nachbarstaaten

Im Sinne des länderübergreifenden Schiedsrichteraustausches wird ein österreichisches Schiedsrichtertrio (Dietmar Drabek als Head sowie seine



Der FC Vaduz hat den bisherigen Pokal durch seinen letztjährigen Sieg endgültig in Besitz genommen (Aktivcupreglement, Paragraph II, Absatz 2). Daher wartet heuer ein neuer Pokal (im Bild) darauf, erstmals errungen zu werden.

zwei Assistenten Harald Denthaner und Manfred Muckenschabel) die Partie leiten. Als vierter Offizieller

fungiert der Schweizer Schiedsrichter Daniel Frei. LFV-Vizepräsident Fredi Hilti, Ressortverantwortlicher für das Schiedsrichterswesen: «Ich begrüsse diese grenzüberschreitende Kooperation auf Schiedsrichterebene und freue mich, unsere österreichischen und unseren Schweizer Kollegen bei uns begrüssen zu dürfen.»

Danke Mama!

Der diesjährige Cupfinal wird am Muttertag ausgetragen. Der Liechtensteiner Fussballverband bedankt sich im Namen seiner Junioren-, Aktiv- und Seniorenspielern mit einem attraktiven Gewinnspiel bei allen Müttern und Frauen. Jedes Eintrittslos nimmt an der Verlosung eines Verwöhn Gutscheins im Wellnesshotel «Wartherhof» in Warth teil. Der Gutschein im Wert von über CHF 1200 beinhaltet drei Übernachtungen im schönen Doppelzimmer für zwei Personen mit der gesamten Wellness-Verwöhn-Pension (Schwimmbad, Sauna, Dampfbad, Whirlpool, Vollpension etc.) und einem Venus-Paket (Gesichtsbehandlung Classic, Venusbad, 1 Entspannungsmassage, 1 Vollmassage und 1 Solarium) im wunderschönen Wellness-Hotel Wartherhof (www.wartherhof.com).

«Ein Aktivcupfinale am Muttertag ist der Anlass, um auch einmal unseren Müttern und Frauen ein Dankeschön für ihren Einsatz für unseren Fussball auszusprechen», meint LFV-Präsident Markus Wanger. «Sie sind es, die sehr oft wegen der Leidenschaft Fussball ihrer Männer oder Kinder zurückstehen und dadurch unseren Fussballspielern die für die Ausübung

ihres Sports notwendige Unterstützung geben. Und mit dieser Geste bedanken wir uns im Namen aller Liechtensteiner Fussballspieler.»

Zuschauerfreundliche Eintrittspreise

Die Eintrittspreise betragen CHF 10 für Erwachsene und jeweils CHF 5 für Jugendliche bis 16 Jahren und alle Frauen und Mütter. Es gibt keinen Kartenvorverkauf, sondern die Tickets können ab 15 Uhr (Stadionöffnung) am Sonntag vor den Eingängen zur Haupttribüne des Vaduzer Rheinpark-Stadions erworben werden.

Parkierungsmöglichkeiten sind auf dem Parkplatz vor dem Rheinpark-Stadion (exklusive Ehrengastbereich) sowie auf den Parkplätzen der Industrie an der Wührstrasse in unmittelbarer Nähe zum Stadion gegeben.

Programm LFV-Cupfinal

| | |
|-----------|--|
| 15.00 Uhr | Stadionöffnung |
| 15.30 Uhr | Eintreffen der beiden Mannschaften im Stadion |
| 16.55 Uhr | Abspielen der Liechtensteiner Nationalhymne |
| 16.57 Uhr | Ehrung von Nationalspieler Martin Telser und Verabschiedung von Nationalspieler Martin Oehry |
| 17.00 Uhr | Anpfiff zum 57. Cupfinale |
| 17.45 Uhr | Halbzeit |
| 17.48 Uhr | Ehrung des Fussballer des Jahres |
| 18.00 Uhr | Anpfiff zur zweiten Halbzeit |
| 18.45 Uhr | Schlusspfiff (steht es Unentschieden nach 90 Minuten, so folgt eine 2 x 15minütige Verlängerung. Ist dann immer noch keine Entscheidung gefallen, so wird der Cupsieger im Elfmeterschiessen ermittelt.) |

Im Anschluss an den Schlusspfiff erfolgt die Siegerehrung und die Pokalübergabe.